

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919**

330 (28.11.1919) Erstes und Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung

Mit der Wochenschrift „Die Pyramide“

Badische Morgenpost

Verlag: C. B. Müller & Co. Karlsruhe, Friedrichstraße 123. Telefon 2002. Für unvollständige Bestellungen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

116. Jahrg. Nr. 330.

Freitag, den 28. November 1919

Erstes Blatt.

## Wilson's Ausklang.

Die Embodiment über den einseitig gefeierten „Viktors im Weißen Hause“ kommt drüber, in den Vereinigten Staaten selbst, immer dristischer zum Ausdruck. Auf seiner Rundreise, die die Wählermassen für die Annahme des Versailler „Friedens“-Vertrages mit dem Willensdruck überreden sollte, ist ihm u. a. ein Gerinere entgegengetreten, als der Senator James A. Reed, von Missouri, der dem mit seinen erwiderten Parteigängern gehört hat. Am 7. September hat Reed auf Wilson (Ohio) eine heftige Rede von Stadel gehalten, die nicht nur Worte gewesen ist.

Es alte, führte Reed aus, gegen den wahnwitzigen Präsidenten an die gesunde Vernunft zu appellieren. Dore man Wilson, so alte es die Annahme eines „neuen Zeitalters“, das die Menschheit auf ihre höchste Stufe heben werde. Nach der Ansicht Anderer hätte der in Frage stehende Vertrag die Aufhebung der amerikanischen Souveränität in sich und seine die Republik in alle Kriege rinos auf dem Erdenrund, stelle die Zukunft der Menschheit auf Spiel. Wie dem auch sei, die Krone sei die denkbar schwerste. Ihre Lösung könne nur durch das Studium von Tatsachen und die Anwendung geistiger Vernunft gelöst werden.

„Von dem —“ Präsident Wilson hat das (Versailler) Dokument auflesen helfen, das nicht weniger als 80 000 Worte umfaßt! Er hat eine genaue Kenntnis seines Inhalts, aber sollte jedenfalls eine solche haben, und mühte in der Lage sein, mit kühler Vernunft und unter Anschauung der Urkunde darzutun, daß sie der Menschheit zum Wohle gereichen werde. Das amerikanische Volk hat das Recht von ihm zu erwarten, daß er auf seiner Redetour durch den Weltteil ihm eine genaue Kenntnis und Erläuterung des Vertrages darbietet, den er dem Volke aufzulegen will.“

„Inwiefern —“ sobald ein Staatsbürger sich daanzen traut, die Politik zu verwerfen, die das Land groß gemacht hat, werde er als ein „Amerika-Gegner“ abgemurrt. Wean er sich, Washington und Jefferson den Rücken zu kehren, so werde er als „Verräter“ angesehen. „Hinterher Denkart“ behaftet. Wonne er nicht einsehen, weshalb Amerika in den Krieg und in die Parteilichkeiten aller Länder verwickelt werden sollte, so habe er „selbsttätige Auaen“. Lasse er sich bestimmen, darauf hinzuwirken, daß der Artikel 1 der Amerikaner berücksichtige, ihre Krieger, zur Verteidigung irgend einer Grenze, in jede Weltteile zu entsenden, so sei er „von ertaunder Unmännlichkeit“. Wenn nach dem Studium des in Frage stehenden Vertrages die Rechte der Staatsbürger und Staatsmänner zu dem Schluß gelangen, daß es der Volkswohlfahrt entgegen sei, so würden sie als Männer gebrandmarkt, deren Rösse nur dienlich sind als Knecht, die die Entschlossenheit ihres Gehirns behindern.“ Gar man Senatoren, einander ihres Eides, sich bestimmen ließen, die Ratifikation des Wilsonschen Vertrages abzulehnen, würden sie denunziert als „amehliche Geaner des Vertrages, die abgahn aehren und sei nur zu bedauern, daß der Galan so hoch ist.“ Ober, wie Wilson kürzlich in Washington sich habe bernenommen lassen, daß er sie an „einem Galan hängen sehen möchte, so hoch wie der Himmel, aber der Höhe zugewandt.“

Derartiges Gedächtnis sei Wilson's eine Auaentation. Anders, meint Reed, ist dieser gittige Wechselwandel berrachtet, so werde der gelassene Beobachter darin nur Rornes-Dämpfe sehen, die Indulgenz, welche Selbstherrlichkeit und Lebenskraft beude. Wollte er (Reed) milde Nachsicht gegen ihn haben, so würde er meinen, der Präsident tue das alles unbewußt, in völliger Unschuld, möglicherweise nur wenn von „dem neuen Bauer“ (new magie) erhalte. Er sehe an Stelle von Tatsachen Phantasie-Gebilde, vermenge die Phantasien seiner Träume mit den Wirklichkeiten des Lebens; er nehme die Visionen des Ertrages für Eingebungen des Abolimus und bilde sich ein, daß Phrasen zu Realitäten werden können.

Der Willensdruck soll den Willensdruck bringen — das verlanee Wilson ein Oer von einer halben Million Soldaten und unangehörte Millionen für Kriegsschiffe. Er verfähre, daß es keine Krieger mehr geben werde, daß die Schermer in Willen verwandelt werden würden und betreibe dabei die militärische Exzentrik der ganzen Welt!

Er verführe die Freiheit der Meere und Stimme dem bestehenden „Gleichgewicht“ bei, aemach welchem England die Meeresherrschaft ausübe! Er erkläre sich zu fals, um zu kriegen und sei zum Kriegen hängen bereit. Es bringe ihn auf, wenn man ihn an er während der letzten neun Monate genau festhalten konnte im Lande gewesen!

Er verführe, wenn in Amerika, mit seinen revolutionären Vorhaben, wenn in England, mit seinen entsetzlichen.

Er spreche von seinen Anweisungen als Friedens-Gesandter, als habe er sie vom amerikanischen Volke empfangen, während er sich nur selbst beauftragt habe.

Er heruziehe a e h i m e Verträge, da jede Klausel seiner „heiligen“ Verträge-Urkunde auf solche a-

gründet sei, ratifiziere und bestätige diese unantwortlichen Willkür.

Er verführe offene Konferenzen, die offen einberufen sein sollen und acht trotzdem zu geheimen Konferenzen und greife zu Drahtungen, um seine Pläne im Geheimen zu schmieden.

Wenn die amerikanische Seeresmacht die deutsche gebrochen und die deutschen Delegationen aemwinnen habe, in Versailles die Seel zu freiden — wenn die Amerikaner die Alliierten aereitet, mit Lebensmitteln und mit Geld versehen haben.

„Wenn wir“, schließt Reed seine Willkür, „um dieses zu vollbringen, 50 000 Tote auf dem Boden Frankreichs gelassen und weitere 50 000 tapferer

Männer blind, beräubelt, sich ins Land bekommen haben:

„Wir eine Staatsschuld von 1 Billion Dollars uns aufschulden haben:

„Wir Deutschland entkoffnet und Oesterreich zerstückelt haben.

„Wenn wir jetzt meinen, daß es an der Zeit sei, unsere Soldaten heimzubringen und noch den Bedürfnissen unseres eigenen Volkes zu sehen, so sind wir „verächtliche Mütter.“

Reed schenkt dem so hochfahrenden Idealisten auch nicht, daß er nicht aemach auf Sparzierzeit dringen könne und dabei selbst wie ein Rabob dahinglebe und soar von Fremden Geschenke entgegen nehme im

## Die neue Gefahr.

S. Von unserer Berliner Redaktion wird uns abdruckt:

Die letzten Debatten über Ernährungsfragen in der Nationalversammlung, die auch gestern zunächst vor schwach besetztem Hause fortgesetzt wurden, gaben leider nur einen schwachen Begriff von der neuen Gefahr, die über unser Land heraufzieht. Es ist der erbitterte Gegensatz der Landbevölkerung gegen die großen Städte, deren Arbeitsunlust, Vergnügungssucht und Vergünstigung der sozialistischen großen und kleinen Mächte sie die Hauptschuld an dem allgemeinen Zusammenbruch und an ihren besonderen agrarischen Nöten zuschreibt. Im einzelnen spricht da natürlich sehr viel Unkenntnis, partielle Einstellung u. Verhegung von agrar-konservativer Seite aus mit. Aber es kann doch leider nicht geleugnet werden, daß die Revolution und die neue wesentliche sozialistische Regierung sich in erster Linie auf das Industrieproletariat der Städte gestützt hat, und daß die ganze jetzige Politik auf die Zustimmung der Großstadtmassen eingestimmt ist. Wir denken dabei an die Lebensmittelpolitik, an die Arbeitslosenunterstützung, den Achtundtags und vor allem an die sozialistische Verhegung der Landarbeiter.

Die Gegenstände müßten aber noch wachsen, je mehr der Landwirt sich als alleiniger Vetter und werfeschaffender Faktor im Lande ansehen konnte, und dabei für seine Bedürfnisse kein Verständnis bei den Regierungen zu finden konnte. Hingzu kommt, daß die jetzige Regierung bei der Landbevölkerung auch moralisch nur geringstes Vertrauen genießt, und daß es vielfach als verdienstlich und patriotisch angesehen wird, zu ihrem schleunigen Sturz beizutragen. Da infolge der Verfallenerde deutscher Waren, auch Lebensmittel, nach dem Auslande und der erhöhten Schwierigkeiten der Einfuhr wegen des katastrophalen Valutaschwundes der Bestand an Lebensmitteln sich von Woche zu Woche verringert, wird auch die Regierung zur Ablieferung auf dem Lande noch geringer und die rückwärtslose Sucht, die agrarischen Forderungen durchzusetzen, immer größer. Die Gefahr eines agrarischen Lieferungsstreikes ist in manchen Gegenden durchaus groß, und es wäre falsch, die Augen davor zu verschließen.

Bei der gestrigen dritten Lesung der Reichsabgabenordnung, die infolge der Fähigkeit des Reichsfinanzministers doch noch durchgeführt wurde, kam es zu scharfen Auseinandersetzungen zwischen Herrn Erzberger und der Rechten. Man wird dabei der Rechten das sachliche Recht der Opposition durchaus zubilligen müssen. Leider begab sie sich auf das allgemeine politische Gebiet, auf dem Herr Erzberger zu einer schroffen Offensive überging und seinerseits nun das Ansehen des Deutschen Reiches durch seine Rücksichtslosigkeit nur schädigte; in seiner Abwehr gegen die deutschnationalen Angriffe ließ er sich zu nicht zu rechtfertigenden Angriffen gegen das alte Preußen hinreißen, das nach seinen Worten immer nur eine brutale Gewalttat getrieben habe. Der Eindruck war wirklich vorhanden, daß von diesem deutschen Reichsminister eine Rede für die Ansprüche und für die Politik der Polen gehalten wurde. Die Annahme der Vorlage durch die Regierungsmehrheit stand fest, ebenso die Ablehnung durch die Opposition der Rechten und der Unabhängigen.

## Das Betriebsrätegesetz.

Berlin, 27. Nov. (Wallf.) Die heutige Sitzung des Betriebsräteausschusses der Nationalversammlung brachte noch keine Entscheidung in der Frage der Beteiligung des Betriebsrates an den Aufsichtsratsfunktionen und in der Wilsons-Vorlage. Die Verhandlungen unter den Mehrheitsparteien hierüber wie auch über die Ein- und Ausstellungsfrage sind noch nicht abgeschlossen.

## Die französische Note über die Abreise von Simons.

(Eigener Drahtbericht.)

h. Berlin, 27. Nov. Die französische Note über die Abreise des Geheimrats von Simons und deren mögliche Folgen ist in Berlin einetroffen. In der Note wird ausgeführt, daß die Abreise der deutschen Delegationen schuld daran sein könnte, daß die Ratifikation des Friedensvertrages veranlaßt wird. Die Note trägt damit nach den Gründen der Abreise: sie macht, wie wir hören, den Eindruck einer gewissen Verleumdung der französischen Regierung.

## Die Rückbeförderung der baltischen Truppen.

(Eigener Drahtbericht.)

Römisbera i. Pr., 27. Nov. (Wallf.) In Schaulen finden Verhandlungen zwischen Vertretern der Entente-Kommission, den deutschen Militärführern der Kommission und Beauftragten der lettischen Regierung wegen der Rückbeförderung der deutschen Truppen statt.

Berlin, 27. Nov. (Ein. Drahtber.) Ueber die Lage im Baltikum wird berichtet: Der Rückmarsch der Truppen vollzieht sich im allgemeinen in guter Ordnung. Die Angriffe der lettischen Truppen östlich und westlich Schaulen, sowie die Verführung der Telegraphen- und Fernsprecheinrichtungen dauern an. Am Eisenbahnbetrieb ist keine nennenswerte Störung einetroffen. Bis zum 26. November sind 2000 Flüchtlinge und 16 000 Militärpersonen in der Grenzzone angekommen. Die zurückkehrenden Kolonnen werden von zahlreichen Flüchtlingen begleitet. Englische Offiziere wurden bei den Kämpfen auf Seiten der Letten und Litauer nicht festgehalten.

## Mündelsicherheit der Sparprämienanleihe.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 27. Nov. (Wallf.) Von mander Seite wird die Mündelsicherheit der Sparprämienanleihe in Zweifel gezogen. Das Reichsjustizministerium hat nunmehr sein Gutachten dahin abgegeben, daß bereits nach den bestehenden Vorschriften die deutsche Prämienanleihe für 1919 mündelsicher ist.

## Regelmäßiger Dampferverkehr Hamburg-Neuport.

(Eigener Drahtbericht.)

h. Gaan, 27. Nov. Aus Neuport wird gemeldet, daß die White Star-Line einen regelmäßigen Dienst zwischen Hamburg und Neuport einrichtet hat.

## Die Zentralamerikanischen Handelsinteressen.

(Eigener Drahtbericht.)

Neuport, 27. Nov. (Wallf.) Die „New York Times“ berichten aus San Salvador, daß der Präsident von San Salvador die zentralamerikanischen Regierungen ersucht, sich zur Vereinheitlichung der Zolltarife aufzumachen, um die Handelsinteressen der zentralamerikanischen Republiken zu schützen. Er unterbreite den Gedanken, den amerikanischen Golddollar zur Münzeinheit für den zentralamerikanischen Handel zu machen.

## Von der Washingtoner Arbeiterkonferenz.

(Eigener Drahtbericht.)

Washington, 27. Nov. (Neuer.) Die internationale Arbeiterkonferenz hat am Dienstag in der wichtigsten Frage, nämlich der Frage des Anteils an der leitenden Körperschaft des internationalen Arbeiterbüros Beschluß gefaßt. Holland erhält eine Vertretung in der Gruppe der Arbeiter, Frankreich, England und Deutschland haben Vertreter in allen drei Gruppen. Die Vereinigten Staaten sind ausreißt noch nicht vertreten.

## Amerikanische Arbeiter-Forderungen.

(Eigener Drahtbericht.)

Chicago, 27. Nov. (Neuer.) Der Arbeiterkongress hat ein weittragendes Programm angenommen, enthaltend die Verstaatlichung der Bahnen, Banken und aller fundamentalen Industrien, Abschaffung des Senats, Aneknennung der irischen Republik, den Arbeitstag von höchstens 8 Stunden, Mindestlohn und die Abschaffung der Dienstpflicht.

## Anzeigen:

die Soelb. Konpareiweise oder deren Raum 20 Pl. Bestimmung 123 Pl. an erster Stelle 150 Pl. Auf die Preise 20% Feuerungszulag. Abat nach Carl. Anzeigen-Aahme bis 12 Uhr mittags. Kleinere Anzeigen (außer bis 4 Uhr nachmittags). Fernredaktionliche: Geschäftsstelle Nr. 203. Verlag Nr. 297. Schriftleitung Nr. 204-594

Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

Hauptgewinne jährlich 10 mal 1.000.000 Mark

Erste Gewinnziehung im März 1920



Aus Baden.

Der Personenverkehr auf den Eisenbahnen.

Aus Zeitungsberichten und aus zahlreichen Anfragen... Der Generaldirektion ist von einer nochmaligen...

Die Schiffsbrücke bei Speyer.

Das badische Ministerium des Innern teilt mit... Auf Grund von Verhandlungen mit Besatzungs...

Beim Eisenbahnverkehr in den Eisenbahnen... Landesauswahl für Säuglings- und Kleinkinder-

Mannheim, 27. Nov. Der Landesauswahl... für Säuglings- und Kleinkinder-... Die Wahl der...

Siedingen, 27. Nov. Nach kurzem Vorbesuch... gab ein früherer Hauptmann des Nachrichten-

Konstanz, 27. Nov. Die Polizei beschlagnahmte... wegen Schmuggels und Verstoßung einen...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wie erhalten folgende Aufsätze: Die Bedeutung der Normungsbestrebungen in der...

Handwerk und Normung.

Wie erhalten folgende Aufsätze: Die Bedeutung der Normungsbestrebungen in der...

Der Redner dankte der Schweiz für die Übermittlung von Gaben und eröffnete hierauf die...

Die Beschlüsse der Versammlung der Städte...

Frankfurter Börse. In Frankfurt a. M., 27. Nov. Das Hauptinteresse...

Frankfurter Kursnotierungen. 26. Nov. 27. Nov. 28. Nov. 29. Nov.

Berliner Börse. In Berlin, 27. Nov. Die neue wesentliche...

Berliner Kursnotierungen. 26. Nov. 27. Nov. 28. Nov. 29. Nov.

Deutscher Reichsbank. In Berlin, 27. Nov. Die Reichsbank...

Devisenmarkt. Telegraphische Auszahlungen für:

Table with columns for location (Holland, Dänemark, Schweden, etc.) and exchange rates for 26. Nov. 1919 and 27. Nov. 1919.

Deutsche Steingewerkschaft für Kanalisation und chemische Industrie, Friedrichshafen (Baden).

Obwohl die Gesellschaft mit Aufträgen reichlich versorgt ist, an denen sie bei vollem Betriebe gut...

Die Aufhebung des Handelsverbots der ausländischen festverzinslichen Wertpapiere, die bisher auf...

Amerikanische Valuta-Anleihe? Der „New York Courant“ meldet aus New York, daß auf der internationalen...

Vom Wetter.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe. Auf Grund land- und funktentelegraphischer Meldungen...

Table with columns for location (Darmstadt, Wiesbaden, etc.) and weather observations.

Beobachtungen badischer Wetterstationen (27. Nov. morgens).

Table with columns for location (Waldbrunn, etc.) and weather observations.

Allegemeine Witterungsübersicht. Der Süden hohen Drucks ist zunächst über Baden...

Voraussetzung der Witterung bis Freitag, 28. November, nachts: Meist bedeckt, Regenschauer, mild.

Table with columns for location (Karlsruhe, etc.) and weather observations.

Wannheim 4.36 m abends 4.85

Advertisement for Stockfische, Schlachthähne, and Geschwister Knopf. Includes prices and contact information.

Advertisement for Pelz-Reparaturen and P. Allgeier. Includes services for fur repairs and contact information.

Advertisement for Emaile-Geßhirre and Fuhrleistungen. Includes services for porcelain repairs and transport.

Advertisement for Kautabakbeize and Bettmatten. Includes services for tobacco and bedding.

Advertisement for Wer belegt Spiegelgläser and Badischer Baubund. Includes services for mirror glazing and construction.

# Zeichnet die mündelsichere Spar-Prämienanleihe! die im Betrage von 5. Milliarden Mark aufgelegt wird.

Die Spar-Prämienanleihe stellt eine glückliche Verbindung von Anleihe und Lotterie dar. Die Rückzahlung des vollen Kapitals und der Zinsen ist garantiert neben den jährlich auszahlenden Gewinnen.

**Es gibt also keine Mieten!**

Überdies bietet die Spar-Prämienanleihe den Zeichnern Gelegenheit, Kriegsanleihe zur Hälfte zum Nennwert (also 100 Prozent) in Zahlung zu geben.

## Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

1. Ziehung:  
1. März 1920.

**Es kommen zweimal im Jahre zur Auslosung:**

2. Ziehung:  
1. Juli 1920.

5 Gewinne zu Mark 1 000 000		Mark	5 000 000
5	"	"	500 000
5	"	"	300 000
5	"	"	200 000
10	"	"	150 000
20	"	"	100 000
50	"	"	50 000
100	"	"	25 000
200	"	"	10 000
300	"	"	5 000
400	"	"	3 000
400	"	"	2 000
1 000	"	"	1 000
<b>2500</b>	<b>Gewinne</b>		<b>Mark 25 000 000</b>

Weiter findet jährlich einmal eine Auslosung zwecks Rückzahlung statt. Die in dieser Tilgungsziehung gezogenen Nummern erhalten den Nennwert von 1000 Mark und die aufgelaufenen Zinsen von 5 Prozent für jedes abgelaufene Jahr, außerdem aber noch jede zweite Nummer eine Sonderprämie (Bonus) von 1000 bis 4000 Mark.

**Preis der Spar-Prämienanleihe:  
Jedes Stück kostet 1000 Mark**

Zahlungsweise: Für jedes Stück von 1000 Mark sind zu zahlen 500 Mark in Kriegsanleihe und 500 Mark in bar und zwar sofort bei der Bestellung 100 Mark in bar, die restlichen 400 Mark und die 500 Mark Kriegsanleihe bis 29. Dezember 1919. Die Barzahlung von 500 Mark für jedes Stück kann auch sofort voll geleistet werden.

Wer keine Kriegsanleihe hat, kann sich solche durch mich zum jeweiligen Börsenkurse, zur Zeit etwa 80 Proz. besorgen lassen.

Bestellungen müssen spätestens bis 3. Dezember 1919 in meinen Händen sein. Spätere Aufträge können nicht berücksichtigt werden.

**Heinrich u. Hugo Marx, München, Theatinerstr. 7**  
**Bankgeschäft**

Reichsbank-Girokonto

Postcheckkonto: München 361





Billiges Gelände für Kleingärten.

In der Nähe des neuen Hauptbahnhofes ist billiges Gelände für Kleingärten zu verkaufen. Nur geringe Anzahlung und mäßige jährliche Abzahlung erforderlich. Auskunft erteilt Terrain- und Baugesellschaft Südende, Soltenstraße 56, Telefon 545.

Alte wertvolle Künstlervioline (Stradivarius-Instrument)

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

2 Vasen, 30 cm hoch.

1 weiß, 20 cm hoch, 1 italien. Marmor für 1900 zu verkaufen. Angebote unter Nr. 6262 ins Tagblattbüro erbeten.

2 Damenräder

gebrauchte u. neue, mit ohne Gummi, u. pf. kleiner. Schwenkerstr. 55.

2 Damenfahräder

zu verkaufen. Schwenkerstr. 55.

Gelegenheitskauf:

2 reich verzierte Vasen 30 cm hoch; 1 prächtiger Aufsatz, 50 cm hoch; (italienischer Marmor) zu verkaufen. Preis Mark 1200.— Liebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 6291 im Tagblattbüro niederlegen.

Ein eleganter Damenmantel

(Schneiderarb.) zu pf. Gerantenstr. 13, IV, 1.

Sattel

nebst Kompl. Zaumzeug, sehr gut erbt., zu verkaufen. Sattler Sandw. Soltenstraße 24.

Damen-Stil

ohne Bindung, zu verk. Gerantenstr. 56, part. Angebot von 8-5 Uhr.

Sinnrohr

(alte Bierleitung) zu verkaufen. Angeb. unter Nr. 6294 ins Tagblattbüro erbeten.

Ostenhahn

Steif, zu verkauf. Waldhornstr. 68, 4. Stod. r. Ein 6 Wochen alter Schnauzer

Wetter u. Sonn.

Neuanlagestr. 70.

Zwei Pinscherhunde

zu verkaufen. G. S. Wolfstr. 19, Dinst.

Zwei junge Gänse

zum Stopfen zu verkaufen in Gerantenstr. 56, part. 74.

Kaufgesuche

Gesucht in besser Lage modernes, geräumig. 4 Zimmerhaus, Kellerterrasse, oder ebenfalls 4 Zimmerwohn. Geb. Angeb. unter Nr. 6268 ins Tagblattbüro erbeten.

Privat- u. Häuier

Geschäfts- zu kaufen gesucht. Ankauf Schmitt, Hypotheken- und Viechkaufbüro, Karlsruhe, Dinst. 43, Telefon 2117.

Jagdgewehr

mit od. ohne Aufsicht zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 6276 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein eleganter Damenmantel

zu verkaufen. Schwenkerstr. 55.

Ein eleganter Damenmantel

zu verkaufen. Schwenkerstr. 55.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Alte wertvolle Künstlervioline

preiswert zu verkaufen. Steiger, Rinkheim, Hauptstraße 20.

Der 68. Jahrgang der Originalausgabe des Bad. Geschäftskalenders für 1920 ist erschienen!

Preise: geb. Mk. 2.50, mit Schreibpapier durchschossen Mk. 3.—, gebunden mit Einnahme- u. Ausgabertabelle Mk. 3.— und 10% Feuerungszuschlag. Porto 30 Pfg.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder gegen Voreinsendung des Betrages mit Porto von der Verlagsbuchhandlung von Moritz Schaubura in Lehr in Baden.



Todes-Anzeige.

Stattd jeder besonderen Anzeige. Heute entschlief sanft unser lieber Gatte und Vater

Wilhelm Simon

Notar. Namens der Hinterbliebenen: Amalie Simon geb. Janzer.

Karlsruhe, den 27. November 1919. Nowack-Anlage 13.

Feuerbestattung: Samstag, den 29. November, vormittags 12 Uhr.

Kranzspenden und Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Stattd besonderer Mitteilung. Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Großvater

Heinrich Guericke

Telegraphen-Sekretär a. D. im Alter von 75 Jahren.

Mühlburg, den 27. November 1919.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Emmy Müller, geb. Guericke, Alois Müller.

Die Beerdigung findet Samstag nachm. 3 Uhr vom Mühlburger Friedhof aus statt.

Trauerhaus: Rheinstraße 42.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Sohnes und Bruders, des Oberleutnants

Hans Epner

sage ich aufrichtigen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: Epner, Oberst a. D.

Heidelberg, Ende November 1919.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Adelheid Vögele

geb. Klein im vollendeten Alter von 74 Lebensjahren unerwartet rasch aus unserer Mitte gerissen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen: Eduard Vögele, Lina Raber, Emma Nagel, Julius Nagel, Marie Vögele und Enkelkinder.

Karlsruhe, Darmstadt. Die Beerdigung findet Samstag, den 29. ds. Mts., nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Hausierer

kauft den Bedarf im Engros-Großhandel. S. Rosenthal, Badstr. 40c oder Kronenstr. 47.

Jitael, Gemeinde. Bestal Serrenstraße 14, Freitag, den 28. Nov. Sabbatansang 4.30 Uhr. Samstag, den 29. Nov. Morgengottesd. 9.00 U. Nachm. Gottesd. 3.00 U. Sabbatansang 5.30 U. Sonntag, Morgengottesdienst 7.15 Uhr. Abendgottesd. 4.30 Uhr.

Jitael, Religionsgesellschaft. Freitag, d. 28. November: Sabbatansang 4.30 U. Samstag, den 29. Nov.: Morgengottesd. 9.00 U. Nachm. Gottesd. 3.00 U. Sabbatansang 5.30 U. Sonntag: Morgengottesdienst 7.15 Uhr. Abendgottesd. 4.30 U.

**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.**  
Ritterstraße 1 Karlsruhe i. B. Fernsprecher 297

Sieben erschien in unserem Verlag:

### Verkehrshandbuch des Eisenbahn- und Postverkehrs in Baden

und die wichtigeren Verkehrsbeziehungen  
zwischen Baden u. dem übrigen Deutschland

Bearbeitet von **O. Rieger**  
Eisenbahnsekretär beim Verkehrsbüro der Generaldirektion  
der Badischen Staatsbahnen.

64 Seiten Groß-Oktav in Karton-Umschlag  
Ladenpreis Mark 2.— und Teuerungszuschlag.

Das Büchlein enthält die Bestimmungen über die Beförderung  
von Personen (Geltungsdauer, Uebertragung, Vorausbestellung von Fahr-  
karten; Nachzahlung, Schlafwagen, Rundreise, Fahrpreismäßigung;  
Annahme von Privattelegrammen durch die Bahnhöfe usw.),  
Reisegepäck und Aufbewahrung von Handgepäck,  
Expreßgut, Fracht- und Eilgutsendungen, sowie  
die Entfernungen zwischen sämtlichen Stationen der Badischen Bahnen,  
Entfernungen von diesen nach den wichtigeren deutschen Stationen,  
Preise für die Beförderung von Personen und Reisegepäck, sowie die  
Aufbewahrung von Handgepäck  
" Monats-, Wochen- und Schülerkarten und ermäßigte Preise  
für besondere Zwecke  
" die Beförderung von Expreßgut, Fracht- und Eilgut und  
" Post- und Telegraphengebühren für das Inland und nach dem Ausland.

Zu beziehen durch Buch- und Papierhandlungen und, wenn  
nicht zu haben, unmittelbar von uns

### Tafel- und Wildgeflügel

frisch eingetroffen bei

## Herm. Munding

Fernruf 5542. Kaiserstraße 110.

Das schönste **Weihnachtsgeschenk**  
ist Ihr Bildnis in natürlichen Farben.  
Sie bekommen es beim Spezialisten

### Lichtbild-Koch

Amalienstraße 13. Fernruf 22.  
Vergrößerungen billigst. Photogr. Aufnahmen jed. Art.

Sehr günstiges Angebot  
Diese Woche ab 29. d. Mts.  
Eingang in

## fertigen Ulstern

zweireihig mit Quetschfalte  
in blau und schwarz

Reklamepreis **Mk. 185.—**  
Nur solange Vorrat.

### L. Brotz

Marienstraße 18, parterre. Tel. 3950.

### Vier Jahreszeiten.

Donnerstag, den 4. Dezember, abends 7 1/2 Uhr.

## KONZERT

Amelie Klose (Klavier)  
Nelly Schrödter-Födransberg  
(Gesang).

Vortragsfolge:  
Klavier: Komp. von Liszt, Schubert, Jul.  
Weismann.  
Gesang: Lieder von Cornelius, Händel,  
Schubert, Jul. Weismann.

Eintrittskarten zu Mk. 4.40, 3.30, 2.20 u  
1.70 (einschl. Steuer) in der Hofmusikalienhand-  
lung **Fr. Doert**, Kaiserstraße 159  
(Telephon 633) und an der Abendkasse.

Eintrachtsaal

Donnerstag, 4. Dezember, 1/2 8 Uhr abends

### 3. Künstler-Konzert

der Konzertdirektion Kurt Neufeldt

## Lula Mysz-Gmeiner

Kammersängerin aus Berlin

Am Klavier:  
**Julius Weismann.**

Karten zu Mk. 5.50, 4.40, 3.30, 2.20 bei Kurt  
Neufeldt, vorm. Hofmusikalienhandlung Hugo  
Kuntz, Waldstraße 39, Fernsprecher 2577

von 9-1, 3-6 Uhr.

### Kaffee Hildenbrand

Freitag, den 28. November  
abends 8 Uhr

## 7. Sonder-Konzert

Leitung: **Fr. Sperati.**

1. Frei weg, Marsch Latana Strauß
2. Besichtigung aus dem Wiesental, Walzer Wallace
3. Ouvertüre zur Oper Maritana Orieq
4. An des Frühling Gr. Fantasia e. d. Oper La Bohème Puccini
5. Romanze G-Dur (Herr Falkenberg) L. Falkenberg
6. Solomons Violon (Herr Falkenberg) Lampe
8. Potpourri a. d. Opette. Zigeunerbarren Strauß
9. Dastily Valeo Boston Baynes
10. Schlußmarsch.

Jeden Freitag abend: Sonder-Konzert.  
Sonntags von 4 Uhr ab.

**A. Mulfinger**  
Vorstraße 8.  
Telephon 1700.  
Spiegel.

Ueber 10000 praktische  
und Liebhaber-  
**Weihnachtsgeschenke**

sind bei wiedereröffnender Geschäftstätigkeit  
fort lieferbar. Man verlange Probestellung u.  
Versandpreis gegen Einzahlung von 100 Mk. auf  
unser Bankkonto 16618. Beträge über 1000 Mk.  
an unsere Bankkonten: Girokonto: Reichsbank,  
Direktion der Zionsbank, Filiale  
Gannover, erbeten.

**C. Gernert & Co.,** Fernsprecher Nr. 8604, Gannover,  
ver. Tel.-Adr. Gernertco.

### Straßen- und Tourenstiefel

in Qualität  
schwarz und farbig, für  
Damen und Herren,  
in allen Größen vorrätig.

### S. Salzmann,

Kreuzstrasse 22.

### Baubund-Möbel

Kaufen Sie preiswert  
und formschön gegen Barzahlung oder  
erleichterte Zahlungsbedingung  
bei der gemeinnützigen Hausratgesellschaft

### Badischer Baubund

G. m. b. H.  
Karl-Friedrichstraße 22 (Eckhaus Rondellplatz)  
Fernsprecher 5157.  
Täglich geöffnet von vorm. 8-12, nachmittags  
von 2-6 Uhr.

Verschiedene Eisenbahnunglücke der letzten Zeit  
sowie der bevorstehende Winter mit den bekannten  
Gefahren durch Schnee und Glatteis mahnen zum  
Abschluß einer

### Unfallversicherung

beim **Deutschen Phoenix**  
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
„Zweigniederlassung Karlsruhe“, Hirschstraße 2.

jeder Art bietet in  
tadelloser Ausführung  
**C. F. Müllersche Hofbuch-**  
handlung m. b. H.

## Max Sasse

Kunst- u. Antiquitätenhandlung  
In meinen Räumen:  
**Waldstraße 30**  
eine Treppe links  
(im Hause des Residenz-Theaters)  
habe ich eine größere Anzahl preiswerter  
**Oelgemälde, Radierungen, Stiche**  
zusammengestellt, welche sich besonders als  
**Weihnachts-Geschenke eignen.**  
Geöffnet täglich von 9-12 und 2-5 Uhr.

**KTV 45**

**Karlsruher Turnverein  
1848. E. V.**

Samstag, den 29. d. M.,  
abends punkt 8 Uhr,  
im Lokal

### Monatsversammlung

1. Geschäftliches.
2. Kartenausgabe an  
Mitgl. für die Ver-  
anstaltung am 7. De-  
zember 1919.

Anschließend:  
**Kleine Kneipe.**

**F. C. Mühlburg  
e. V.**

Samstag, den 29. Nov. 1919

### Abend-Unterhaltung

in den „3 Linden“  
Schüler-Mannsch. auf dem  
Phoenix-Platz.

Sonntag, den 30. Nov. 1919

4. und 5a-Mannschaft  
auf uns. Platz, 1 bzw. 1/2 3 Uhr  
gegen  
Victoria Durlach II u. III.

5b-Mannschaft 1 Uhr  
auf dem V. F. B.-Platz.

Jed. Mittwoch abend ab 6 Uhr  
**Hallentraining.**

Voranzeige.  
Sonntag, den 7. Dechr. 1919  
**V. F. B. Pförzheim**  
auf u. unserm Platz.

### Bettmässen

wird sofort bereit f.  
Jedermann erhält kostenlose  
Ankunft nach Angabe von  
Alter und Geschlecht.  
Dr. med. Th. Eisenbach, München  
Schwanthalerstr. 43. A. 25

### Getrats-Gelud.

„Junger Mann, Vande-  
wirt, 20 Jahre, farb.,  
mit eigen. Behm. 10 000  
Mark Verm., im Zoll-  
ausführungsgebiet, wünscht  
mit Fräulein v. Sande  
od. Dienstmädchen, das  
Sensibilität besitzt,  
Bekannt mit mehren betr.  
ipäterer Getrats. Anzei-  
bote nur mit Bild unt.  
Nr. 6268 ins Taablar-  
büro erbeten.

**Karlsruher Fußballverein,  
e. V.**

Schirmherr:  
Prinz Max von Baden.

Geschäftsstelle:  
Zirkel 29. Tel. 1193.

### Allgemeine Veranstaltungen wie bekannt!

Sonntag, den 30. Nov.  
auf unserem Platz:

1/2 10 Uhr  
F. C. Viktoria Durlach II  
gegen K.F.V. V.

11 Uhr  
F. C. Viktoria Durlach I  
gegen K.F.V. IV.

1 Uhr  
V.F.B. II gegen K.F.V. II.

1/2 3 Uhr:  
**Liga-Spiel**  
Ball-Spiel-Club  
Pförzheim I  
gegen  
**R. F. V. I**  
Siehe auch Plakate!

**Familienausflug**  
Amarsch nach dem  
Wettspiel vom Sport-  
Platz.

III. u. IV. Mannschaft  
Auf dem V. F. B.-Platz.

Herunter gedr. von  
**Samstagmorgen-Noten**  
la. Verarb. 20.000, 74-84  
Qual. I II III IV  
Nr. 74-85-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100  
la. Budol.-Noten Nr. 24-  
la. Zwirn-Noten 30-  
Wunderholzer aeg. Radm.  
Dr. Quad, Kleiderfabr.  
H. Stadbach,  
Götterstraße 47.

**Karlsruhe Messeplatz.**

### Groß-Zirkus Henny-Schau

Eigene feststehende, geheizter Holzwinterbau.  
Eigene Musik. Eigene elektr. Lichtanlage.

### Gala-Eröffnungs-Vorstellung: 29. November abends 1/2 8 Uhr

mit einem Riesen-Weltstadtprogramm, das noch kein Zirkus hier  
geboten hat. Erstkl. Artisten-Personal, darunter Araber, Chinesen,  
schwarz. Karawantruppen, edl. Pferdmaterial, Raubtiere, Löwen usw.  
Eintrittspr.: Loge 7 Mk., Sperrs. 5 Mk., I. Pl. 4.20, II. Pl. 3.20, Stehpl. 2 Mk.  
Vorverkauf: Zirkuskasse ab morgens 10 Uhr sowie Karlsruhe, Markt-  
platz, Zigarrenhandlung Pfeiffer.

Tägl. ab 10 Uhr morgens Proben. Die Tierschau ist morgens ab  
10 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet.

NB. Der Zirkus ist gut geheizt, mit bequemen Sitzplätzen ein-  
gerichtet. Haltestelle der Straßenbahn am Messeplatz vor dem Zirkus.  
Kein Reklame-Unternehmen, das beweisen die kl. Inserate, überall  
ausverkauft Häuser. Tägl. abends 1/2 8 Uhr große Vorstellung  
Mittwoch u. Samstag, nachmittags 1/2 4 Uhr, Kinder-Vorstellung  
Kinder unter 10 Jahren halbe Preise. Näheres sagen Inserate und  
Anschlag-Säulen.

### Künstlerhaus (Großer Saal)

Sofienstraße 2, Ecke Karlstraße

Montag, den 1. Dezember 1919, abends 7 Uhr

## 1. heiterer Künstlerabend

Frau **Elisab. Herrried-Valentin**  
Kammersängerin, Mannheim;  
**Dr. Paul Kuhn**, Bayr. Kammersänger,  
National-Theater Mannheim (heitere Lieder);  
**Hans Blum**, heitere Vorträge.  
**Ellen & Carter**, mondäne Tänze.

Tische werden zu diesem Zwecke nicht reserviert.  
Der Reinertrag wird zugunsten unserer **Gefangenen**  
in Frankreich abgeführt

Eintrittskarten M. 10.— (inkl. Steuer). Es werden nur  
200 Karten ausgegeben im Vorverkauf i. d. Musikalienhandl.  
**Fritz Müller**, Kaisersstraße, Telephon 388.

## Lebensmittel

Feinste geräucherte Holländ. Lachserringe  
Süß-Bücklinge — geräuch. Schellfische

La feinste Fleischkonserven,  
Würstchen in Dosen — Delikat-Lobsterwurst  
Sardellen-Leberwurst (Kann)

Rollmops, Bismarckerlinge,  
Kronsardinen, Heringe in Gelee  
Seelachs in Gelee, Salzheringe.

Makkaroni weiß	Erbson
Haferlocken	Linson
Gebrauntes Kaffee	Bohnen
Schwarzer Tee	Reis
Cacao garantiert rein	Mandeln, süß
Malzena	Sultaninen
Milch-Süß-Speise	Haselnüsse

Kondensierte gezuckerte Vollmilch  
Schokolade, Tafeln | Schokoladenpulver  
Biskuits | Keks  
Mürbes Gebäck | Schokoladenplättchen

Weine, Spirituosen, Liköre  
Echtes Schwarzwälder Kirschwasser  
feinstes Olivenöl

## Her- mann TIETZ

**Badisches Landestheater.**  
Freitag, den 28. November 1919.

### Eine Nacht in Venedig.

Komische Oper in 3 Akten von Johann Strauß.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Mk. 6.—

Spielplan vom 29. Nov. bis 8. Dezember.  
Im Landestheater. Sa. 29. Volksvorstel.  
„Wallensteins Tod“. (Für das allgem. Publikum  
M. Pr.) 6.— So. 30., nachm. 2 1/2 „Die drei  
Zwillinge 60—250, abends 6 1/2 „Mignon“ (Gr.  
Pr.) — Mo. 1. Dezember neu einstudiert: „Ros-  
mersholm“ (M. Pr.) 7.— Die. 2. „Die Mond-  
scheindame“ (Gr. Pr.) 7.— Mi. 3. „Femina“  
(M. Pr.) 7.— Do. 4. Der Ring des Nibelungen  
II. Tag, „Siegfried“. Brühnilde: Fr. Moena  
(Gr. Pr.) 5.— Fr. 5. „Figaros Hochzeit“,  
Gräfin: Iracema Brügelmann (Erh. Pr.) 7.—  
Sa. 6. neu einstudiert: „Die Coddottieri“ (M.  
Pr.) 7.— So. 7. Der Ring des Nibelungen  
III. Tag, „Götterdämmerung“, Brühnilde: Fr.  
Moena (Erh. Pr.) 4 1/2.— Mo. 8. „Rosmers-  
holm“ (M. Pr.) 7.— Für die Wertkaufsvor-  
stellungen mit Ausnahme von Siegfried gelten die  
Vorzugskarten. Vorrecht der Vorzugskarten in  
den Verkaufsstellen und an der Theaterkasse  
(Hauptgebäude) am Samstag, den 29. November.  
Verkauf zum Kassenspreis von Montag, den  
1. Dezember an. Für Siegfried und Götter-  
dämmerung gelten die alten Ring- und Tages-  
karten.

Heute  
Freitag, 28. Nov., abends 7 Uhr:  
Eintrachtsaal — Karlsruhe

### KONZERT

Hedwig Köhler (Gesang)  
Emma Molitor (Violine)

An Flügel: Else Beck und Else Hornung.

### Residenz- Lichtspiele

Ab morgen Samstag  
Der schönste Film der Gegenwart

## Die Rose von Stambul

Nach der Operette von Leo Fall  
5 Akte.

Hauptdarstellerin:  
**Fritzi Massary**  
Deutschlands schönste und berühmteste  
derzeitige Operetten-Diva.

Die Filmzeitung schreibt: Der Film  
„Die Rose von Stambul“ darf als ein  
Musterwerk deutscher Filmkunst an-  
gesprochen werden und ist so her-  
vorragend gemacht, daß er die  
Operette der Sprechbühne vollständig  
in den Schatten stellt.

B. Z. am Mittag: Man muß sagen,  
daß der Film viel lebendiger und  
besser ist als die Operette. Der Film  
ist ferner dank der orientalischen  
Möglichkeiten der Operette auch  
dekorativ überlegen.

8 Uhr-Abendblatt: Fritzi Massary hatte  
gleich bei ihrem ersten Filmdebüt  
die Zuschauer auf ihrer Seite.

Neue Berliner Ztg.: Fritzi Massary  
ersetzte dort, wo man den Gesang  
vermißt, diesen durch Spiel und  
Tanz... und das gelingt ihr  
glänzend. Denn auch auf der Lein-  
wand berauscht die Grazie ihres  
Tanzes.